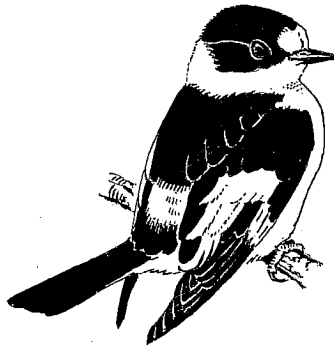


Ornithologische Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg

Informationsbrief

Neue Folge 31 (Dezember 1991)

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 31. (Dezember 1991)



Herausgeber:

Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e. V.

Redaktionsanschrift:

Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg
Dokumentationsstelle für die Avifauna Baden-Württemberg
ISSN 0177-5464

Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F. 31. (Dezember 1991)

Die »Ornithologischen Schnellmitteilungen für Baden-Württemberg« werden kostenlos an Mitarbeiter, die regelmäßig Beobachtungen für die »Avifauna Baden-Württemberg« einsenden, abgegeben. Die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« erscheinen alle 3 Monate jeweils nach Abschluß der meteorologischen Jahreszeiten. Bei aktuellen Anlässen werden Sonderausgaben herausgegeben.

Ziel dieser Schnellmitteilungen ist es, Arbeitsvorhaben für die »Avifauna Baden-Württemberg« bekanntzugeben, aktuelle Beobachtungen aus der Vielzahl der bei der Dokumentationsstelle eingegangenen Daten zusammenzufassen und auf besondere Entwicklungen, wie Arealerweiterungen, Bestandsrückgänge und Invasionen, rechtzeitig hinzuweisen. Darüber hinaus wird in vierteljährlichen Abständen die Witterung der einzelnen Jahreszeiten für die Beurteilung des Brut- und Zugeschehens zusammenfassend dargestellt.

Formulare für die Meldungen von Vogel-Beobachtungen könnten bei J. Hölzinger kostenlos angefordert werden. Die Richtlinien für die Mitarbeiter sind in der 1. Nummer der »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ. N.F.« abgedruckt. Dieses Heft senden wir gerne auf Anforderung zu.

Spendenkonto für die »Orn. Schnellmitt. Bad.-Württ.«: Konto-Nr. 4570 bei der Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00) unter Kuratorium für avifaunistische Forschung in Baden-Württemberg e.V., Ludwigsburg. Spendenbescheinigungen werden automatisch ausgestellt.

Die »Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg« sind die Zeitschrift der baden-württembergischen Feldornithologen. Sie befaßt sich schwerpunktmäßig mit faunistischen Arbeiten aus Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Bevorzugte Aufnahme finden Arbeiten zur Faunistik, Ökologie und Biologie, insbesondere Beiträge zur Habitat-Struktur, zur Brutbiologie und zu den Wanderungen der Vögel. Regelmäßig erscheinende Sammelberichte und Übersichtsarbeiten sollen wichtige aktuelle faunistische Daten zusammenfassen.

»Ökologie der Vögel« ist als überregionale Zeitschrift zu Grundlagenthemen der Ornithologie konzipiert. Ziel der Zeitschrift ist es, Fakten und Probleme zu vermitteln, die Zusammenhänge aus dem Grenzbereich zwischen Umweltforschung und ornithologischer Feldarbeit erkennen lassen und zwar einerseits aus dem Bereich ungestörter Lebensgemeinschaften und andererseits aus den immer bedrohlicher werdenden Einwirkungen menschlicher Technik: Evolutive Anpassungen im Verhalten der Vögel, Eingliederung des Vogels in seine arteigene Sozialstruktur, Eingliederung des Vogels in seine synökologische Lebensgemeinschaft, morphologische und physiologische Anpassungen, Vögel im Bereich naturnaher Landwirtschaftsformen, Veränderungen und Zerstörungen des Lebensraums von Vögeln sowie Anreicherung und Wirkung belastender Chemikalien in Vögeln.

Die beiden Zeitschriften »Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg« und »Ökologie der Vögel« können bezogen werden bei: Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg.

1. Wintervogelzählung 1991/92

In diesem Winter wird die in den letzten Wintern 1987/88 bis 1990/91 durchgeführte Wintervogel-Zählung fortgesetzt. Nach dieser Zählperiode wird der Atlas zur Wintervogelverbreitung abgeschlossen. Wir wollen deshalb in diesem Winter versuchen, möglichst viele der noch bestehenden Lücken zu schließen. Es soll vor allem versucht werden, in noch nicht bearbeiteten Meßtischblättern wenigstens 1-2 Felder abzudecken. Die bisher untersuchten Felder sind auf der beiliegenden Kartenübersicht eingetragen. Zählungen in den bisher noch nicht erfaßten Feldern haben Vorrang vor Wiederholungszählungen, die jedoch dann erwünscht sind, wenn solche Zählungen zusätzlich möglich sind. Die Methodik der Erfassung überwinternder Vögel ist unverändert geblieben. Die entsprechenden Unterlagen mit einer Anleitung liegen bei. Bitte tragen Sie auf dem Kartenmeldeblatt diejenigen Felder ein, die Sie bearbeiten können, und senden Sie dieses Formular zurück. Sie erhalten dann weitere Zählformulare zugesandt.

Wir bitten sehr um eine rege Beteiligung an dieser nicht zuletzt auch für die Naturschutzarbeit wichtigen Bestandserfassung überwinternder Vögel und verweisen insbesondere auf den Zählbogen D "Wintervogelzählung in Sonderbiotopen": erwünscht sind viele Detailzählungen in der extensiv und intensiv bewirtschafteten Kulturlandschaft.

2. Monitor-Programm zur langfristigen Bestandsuntersuchung von Brutvögeln

Für die Naturschutzarbeit, insbesondere für Projekte im Habitatschutz, wird es immer dringlicher, möglichst von allen Brutvogelarten verläßliche Werte über Populationstrends vorliegen zu haben. Wir bitten alle Vogelkundigen in Baden-Württemberg herzlich, an diesem Monitor-Programm zur Ermittlung von Populationstrends mitzuarbeiten.

Für die Feldarbeit empfehlen wir 3 Methoden:

- Populationsuntersuchungen
- Revierkartierung auf Probeflächen
- Punkt-Stopp-Zählungen

Populationsuntersuchung

Diese Methode, die die Vogelwarte Radolfzell ausgearbeitet hat, ist in den "Orn.Schnellmitt. Bad.-Württ.N.F.1" ausführlich beschrieben. Arbeitsanleitungen stellen wir gerne zur Verfügung. Mit dieser Methode, bei der jeweils nur 1 Vogelart untersucht wird, lassen sich sehr genau Populationsgrößen erfassen. Die Populationsuntersuchungsmethode ist deshalb den anderen Untersuchungsmethoden vorzuziehen, sofern nach jeder Methode ein längerer Untersuchungszeitraum gewährleistet werden kann.

Mitarbeiter zu Populationsuntersuchungen werden vor allem zu folgenden Arten gesucht: Mäusebussard, Sperber, Turmfalke, Rebhuhn, Teichhuhn, Bläßhuhn, Kiebitz, Ringeltaube, Waldkauz, Walddohreule, Mauersegler, Grauspecht, Grünspecht, Schwarzspecht, Buntspecht, Kleinspecht, Feldlerche, Schafstelze, Bachstelze, Heckenbraunelle, Nachtigall, Hausrotschwanz, Gartenrotschwanz, (Wald-)Amsel, Singdrossel, Misteldrossel, Teichrohrsänger, Gelbspötter, Klappergrasmücke, Gartengrasmücke, Mönchsgrasmücke, Waldlaubsänger, Zilzalp, Fitis, Wintergoldhähnchen, Sommergoldhähnchen, Grauschnäpper, Schwanzmeise, Waldbaumläufer, Gartenbaumläufer, Pirol, Eichelhäher, Rabenkrähe, Haussperling, Feldsperling, Buchfink, Grünfink, Stieglitz, Hänfling, Gimpel, Kernbeißer und Rohrammer.

Revierkartierung auf Probeflächen

*Erfassung in
Niederschlag / Obstweiden
Stornbach ?*

Bei der Revierkartierung auf Probeflächen werden auf einem genügend groß gewählten Landschaftsausschnitt alle vorkommenden Brutvogelreviere kartiert, wozu 7-10 Begehungen pro

Brutperiode erforderlich sind, von denen mindestens 2-3 Begehungen Beobachtungen über je ein besetztes Revier liefern.

Punkt-Stopp-Zählung auf fester Route

Bei der Punkt-Stopp-Zählung wird eine Zählroute festgelegt, die genau 20 Stopps enthält, an denen für genau 5 Minuten alle zu hörenden und/oder zu sehenden Vogelindividuen gezählt werden. Diese Zählroute kann nur einmal während der Brutzeit abgelaufen werden, besser ist jedoch eine mehrfache Wiederholung (bis zu 5 mal). Bei dieser Methode werden nicht nur die Brutvögel erfaßt, sondern in einem gewissen Umfang je nach Jahreszeit auch Durchzügler. Beide Methoden liefern daher etwas unterschiedlich zu interpretierende Zahlenwerte.

Die Berechnung jährlicher Bestandsindizes setzt nun voraus, daß in mindestens zwei aufeinanderfolgenden Jahren mit gleicher Methode dieselbe Fläche/Route bearbeitet wird. Je größer die Zahl der bearbeiteten Gebiete, umso genauere Ergebnisse sind zu erwarten.

Für die Punkt-Stopp-Zählung steht eine ausführliche Anleitung mit Zählbogen zur Verfügung. Diese Unterlagen können, wie auch Anleitungen zu den beiden anderen Zählmethoden, bei Dr. Jochen Hölzinger, Auf der Schanz 23/2, 7140 Ludwigsburg, angefordert werden.

3. Liste der Vogelarten Baden-Württembergs 1990

Diese Liste enthält eine vollständige Zusammenstellung aller in Baden-Württemberg bis 1990 nachgewiesenen Vogelarten sowie kurzgefaßte Statusangaben. Sie ist als Heft 1 von Band 6 (1990) der "Ornithologischen Jahreshefte für Baden-Württemberg" erschienen und geht den Beziehern dieser Zeitschrift im Rahmen ihres Abonnements zu. Die "Liste der Vogelarten Baden-Württembergs 1990" (53 S.) kann darüber hinaus bei Dr. Jochen Hölzinger bestellt werden (Bestellzettel beiliegend).

4. Stuttgarter ORNI-Telex

Die von Michael Pfiz und Michael Schmolz in Zusammenarbeit mit der Naturschutzjugend Stuttgart dreimal jährlich herausgegebenen vogel- und naturkundlichen Nachrichten sammeln und veröffentlichen aktuelle avifaunistische Beobachtungen aus dem Stuttgarter Raum. Anregende Datenauswertungen, vogelkundliche Arbeiten aus einem breiteren avifaunistischen Themenkreis, Literaturbesprechungen und eine Rubrik "Naturschutzforum", u.a. mit einem Editorial zu Naturschutzfragen, machen diese von jungen Naturkundlern mit großem Schwung erarbeitete Publikation zu einer erstzunehmenden kleinen ornithologischen Zeitschrift. Der Bezug ist kostenlos, Spenden und Mitarbeit sind sehr erwünscht.

Redaktionsadressen: M. Pfiz, Forchenweg 18, 7022 Leinfelden; M. Schmolz, Dachswaldweg 61, 7000 Stuttgart 80.

5. "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V." Aufbau einer Beobachtergruppe

Im Dezember 1990 wurde die "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V." mit Sitz in Günzburg gegründet. Der Wirkungsbereich des Vereins erstreckt sich auf die Donaumoos- und -niedergebiete sowie die Auwälder entlang der Donau im Bereich Günzburg und Dillingen. Umliegende Bereiche werden natürlich bei entsprechenden Fragestellungen miteinbezogen. Hauptaufgabe des Vereins ist die Verwirklichung der im Bundesnaturschutzgesetz genannten Ziele und Grundsätze. Das bedeutet für die angesprochenen Gebiete v.a. die Verbesserung des geschädigten Wasserhaushaltes und die Durchführung von Maßnahmen zur langfristigen Siche-

rung der Biotopgestalt sowie die stufenweise Rückführung des Lebensraumes zurück zu einem Niedermoor mit angrenzenden, extensiv genutzten Grünlandbereichen. Hierzu ist neben der Sicherung gefährdeter Biotope natürlich auch die Neuschaffung geeigneter Lebensräume sowie die Durchführung gezielter Artenhilfsprogramme von vorrangiger Bedeutung.

Um diese Ziele zu verwirklichen, ist der Aufbau einer umfangreichen Datensammlung von Beobachtungen und Fundorten verschiedener Pflanzen- und Tiergruppen notwendig. Daher sucht die "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V." Interessenten für entsprechende Arbeitsgruppen. Das vorrangige Ziel soll der Aufbau eines Beobachternetzes bzw. die Kanalisierung möglichst vieler Beobachtungen sein. Es ist als offener Zusammenschluß geplant und die gesammelten Daten sollen als "Rundbrief" in loser Folge an alle Einsender verschickt werden. Bei entsprechender Beteiligung und Interesse werden regelmäßige Zählungen bestimmter Vogelgruppen organisiert und durchgeführt. Auch an den Aufbau einer Gebietsavifauna kann dann gedacht werden.

Wir wären daher für die Zusendung von Beobachtungsdaten sehr dankbar. Interessenten wenden sich baldmöglichst an: Ulrich Mäck, "Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e.V.", An der Kapuzinermauer 1, W-8870 Günzburg, Tel. 08221/95275. Auch Mitgliedsanträge sind jederzeit willkommen.

6. Die Witterung im Sommer 1991

zusammengestellt von Wolfgang Epple nach Daten des Deutschen Wetterdienstes

Zusammenfassung

Der Sommer 1991 war bei überdurchschnittlicher Sonnenscheindauer zu warm und zu trocken. Auffallend war die anhaltende Trockenheit im Juli und vor allem im August, der in den nördlichen Landesteilen ein ausgesprochenes Dürremonat war. Auch die Temperaturabweichung mit etwa + 3°C im Juli und August ist auffallend hoch. Der Juni war dagegen zu kühl und in einigen Landesteilen zu naß.

Juni 1991

Der Monatsbeginn war geprägt durch eine kühle Nordströmung am Rande eines grönländischen Hochs. Es fiel nur unbedeutender Niederschlag. Vom 3. bis 15. Juni entwickelte sich eine westliche Höhenströmung, in der Tiefdruckgebiete über Mitteleuropa hinweg nach Osten geführt wurden (nennenswerte Niederschläge z.B. am 7.6. in Konstanz 16 mm, auf dem Feldberg 22 mm, in Stuttgart dagegen nur 0,3 mm; am 8.6. in Öhringen 9 mm, in Freiburg 8 mm, dagegen in Stuttgart nur 0,8 mm; am 10.6. 24 mm auf dem Feldberg, 10 mm in Freudenstadt, 9 mm in Mannheim, 3 mm in Stuttgart). Auf der Südseite eines skandinavischen Tiefkomplexes führten Randtiefs mit kühler Luft in den Folgetagen vor allem im Süden und Osten des Landes zu teilweise ergiebigen Niederschlägen: am 17.6. 42 mm in Konstanz, 32 mm in Ulm, 27 mm auf dem Feldberg, 25 mm auf dem Klippeneck, 8 mm in Stuttgart und nur 0,8 mm in Mannheim; am 18.6. 50 mm in Stötten, 40 mm in Ulm, 26 mm in Stuttgart, 6 mm in Mannheim und Karlsruhe.

Ab dem 20./21.6. wurde mit südwestlicher Strömung mildere Luft herangeführt. Fronten von Tiefdruckgebieten und Zwischenhocheinfluß wechselten ab, wobei jeweils der Durchgang der Kaltfronten teilweise ergiebige gewittrige Schauer auslöste (z.B. 34 mm in Freudenstadt am 21.6., 15 mm in Öhringen am 23.6., 12 mm in Ulm am 27.6., 31 mm in Freudenstadt am 28.6. und 24 mm in Stötten am 29.6.).

Tab.1: Juni 1991

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (°C)	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v.langjährigen Durchschnitt)		Tage m. Schneedecke	Sonnenschein h (% vom Mittel)	
Karlsruhe	16,6	- 1,0	7	-	55	(63)	-	194	(88)
Stuttgart	15,3	- 1,1	3	-	90	(96)	-	162	(76)
Öhringen	14,7	- 1,7	2	-	113	(118)	-	192	(87)
Freiburg	16,8	- 0,7	7	-	92	(74)	-	184	(83)
Freudenstadt	11,5	- 1,6	-	-	188	(136)	-	153	(75)
Klippeneck	11,3	- 1,2	-	-	98	(79)	-	207	(97)
Ulm	14,6	- 0,8	5	-	158	(144)	-	207	(97)
Feldberg	6,9	- 1,6	-	2	210	(118)	1	156	(88)
Konstanz	15,3	- 1,0	7	-	174	(164)	-	191	(89)

Gesamtniederschlag (Flächenmittel) Baden-Württemberg 122 mm (112 % vom Mittel 1951-1980)

Tab.2: Juli 1991

	Temp. (°C)	Abweichung v. Sommer- langj.Mittel (°C)	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v.langjährigen Durchschnitt)	Tage m. Schneedecke	Sonnenschein h (% vom Mittel)
Karlsruhe	22,6	+ 3,3	23	66 (94)	-	295 (124)
Stuttgart	21,1	+ 3,0	18	35 (51)	-	273 (116)
Öhringen	20,2	+ 2,3	18	45 (62)	-	295 (126)
Freiburg	22,2	+ 2,7	23	107 (108)	-	309 (126)
Freudenstadt	17,2	+ 2,3	9	97 (79)	-	267 (113)
Klippeneck	17,0	+ 2,5	5	106 (110)	-	297 (124)
Ulm	19,5	+ 2,4	17	55 (59)	-	289 (122)
Feldberg	12,8	+ 2,3	-	123 (72)	-	255 (125)
Konstanz	20,6	+ 2,4	22	49 (46)	-	288 (123)

Gesamtniederschlag (Flächenmittel) Baden-Württemberg 68 mm (73 % vom Mittel 1951-1980)

Tab.3: August 1991

	Temp. (°C)	Abweichung v. langj.Mittel (°C)	Sommer- tage	Frost- tage	Niederschlag in mm (% v. langjährigen Durchschnitt)		Tage m. Schneedecke	Sonnenschein h (% vom Mittel)	
Karlsruhe	22,0	+ 3,6	29	-	10	(13)	-	295	(137)
Stuttgart	21,0	+ 3,6	23	-	13	(16)	-	280	(133)
Öhringen	19,8	+ 2,7	20	-	14	(17)	-	287	(133)
Freiburg	22,3	+ 3,5	27	-	12	(11)	-	318	(143)
Freudenstadt	17,2	+ 2,8	7	-	17	(13)	-	276	(133)
Klippeneck	17,3	+ 3,3	5	-	18	(16)	-	299	(137)
Ulm	18,5	+ 2,2	15	-	35	(41)	-	271	(128)
Feldberg	13,6	+ 3,3	-	-	20	(11)	-	294	(160)
Konstanz	20,2	+ 2,7	25	-	14	(15)	-	278	(132)

Gesamtniederschlag (Flächenmittel) Baden-Württemberg 19 mm (19 % vom Mittel 1951-1980)

Juli 1991

In der ersten Juliwoche prägte ein sich ostwärts verlagerndes Hoch das Wetter in unserem Raum, wobei zunehmend Warmluft aus östlicher und südlicher Richtung einfloß. Hochsommerliche Temperaturen (Tageshöchstwerte in der Rheinebene über 30°C ab dem 3.7.; 33,7°C in Karlsruhe am 7.7.). Eine Kaltfront brachte zum 8.7. örtlich Gewitter und eine leichte Abkühlung (22 mm Niederschlag in Freiburg, 12 mm auf dem Klippeneck). In der westlichen Strömung wechselten der Durchgang von Frontensystemen und Hochdruckeinfluß ab. Jeweils auf der Tiefdruckvorderseite wurde es teilweise sehr heiß: z.B. 36,5°C in Karlsruhe und 35,3°C in Mannheim am 11.7. Die gewittrigen Kaltfrontniederschläge waren sehr unterschiedlich ergiebig: am 13.7. 2 mm in Öhringen, 21 mm auf dem Klippeneck; am 15.7. 16 mm in Freiburg, 3 mm in Mannheim usw. Die Westwetterlage hielt bis zum 23.7. Nach dem Durchgang einer Kaltfront zum 25.7. (landesweit 4 bis 19 mm Niederschlag) setzte sich von Norden her nur zögernd Hochdruckeinfluß durch; es kam zu weiteren, z.T. ergiebigen Niederschlägen (am 27.7. 25 mm in Stötten, 19 mm in Freudenstadt). Bis zum Monatsende blieb es warm und lokal gewittrig (Niederschläge von 11 mm in Karlsruhe und 15 mm in Freudenstadt).

August 1991

Ausläufer eines v.a. in Bayern mit katastrophalen Starkniederschlägen verbundenen Niederschlagsgebietes beeinflussten am 1.8. noch unseren Raum (2 bis 5 mm landesweit). Danach setzte sich bis zum 17.8. Hochdruckeinfluß durch. Die Höchsttemperaturen lagen ab dem 6.8. vielfach über 30°C (36,1°C in Karlsruhe am 7.8.). Zum 8.8. brachte eine Störung örtlich geringen Niederschlag. Ein Keil des Azorenhochs hielt in der Folge Tiefausläufer von Baden-Württemberg fern. Ruhiges, ab dem 21.8. teilweise heißes Sommerwetter – lediglich am 23./24.8. durch leichte Gewittertätigkeit unterbrochen – war bis Monatsende bestimmend.

7. Aktuelle Beobachtungen im zweiten Halbjahr 1991

Zusammengestellt von Jochen Hölzinger und Susanne und Ulrich Mahler

7.1 Weitere Seidenschwanz-Beobachtungen

1989/90

21.2. 38 Leinfelden-Oberaichen ES (M.Pfiz)

1990/91

20.1. 2 Magstadt BB (K.Penski)
3.2. 12 St.Märgen FR (H.Werner)
10.4. 5 Waldhäuser-Ost TÜ (N.Agster, L.Schiller)
16.4. 17 Stuttgart (J.Hildenbrand)

7.2 Seetaucher-Einflug im November

Ein ungewöhnlich starker Einflug von Seetauchern machte sich ab dem 17.11. überwiegend im südöstlichen Landesteil (UL, BC, RV, MM) bemerkbar. Andere Bereiche des Landes wurden offenbar nicht berührt, abgesehen von 1 Eistaucher- und 2 Prachtttaucher-Beobachtungen am mittleren Oberrhein (OG) und am mittleren Neckar (TÜ). Insgesamt wurden bisher mind. 3 Eistaucher, 70 Prachtttaucher und 20 Sterntaucher – also 93 Seetaucher! – gemeldet.. Diese Zahlen wurden bisher noch nie erreicht, auch nicht am Bodensee!

Bitte melden Sie baldmöglich weitere Seetaucher-Beobachtungen.

Die Meldungen im einzelnen:

Serntaucher:

Breitenauer See HN	2.–15.11.	1	(K.–H.Endmann, W.Ostertag, M. Wieland)
Rhein bei Rheinbischofsheim OG	17.11.	1	(M.Boschert, B.Brehmer, G.Härer, K.Lieber)
Baggersee Laupheim BC	17.11.	1	(K.Bommer, T.Epple, G.Nandi, H. Walcher)
	22.11.	1	(K.Bommer, H. Walcher)
	23.11.	3	(K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.u.H.Walcher)
	24.11.	4	(dto.)
Wuhrmühleweiher RV	22.–24.11.	1	(M.Finkenzeller)
Badsee RV	22.–24.11.	1	(dto.)
Baggersee Rottenacker UL	23.11	7	(K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.u.H.Walcher)
Baggersee Diethenhofen UL	23.11.	2	(dto.)
Kardorfer Stausee RV	24.11.	1	(G.Walcher)
Kellmünzer Stausee BC	24.11.	2	(K.Bommer, T.Epple, K.Schilhansl, H.Walcher)

Prachtttaucher:

Baggersee Laupheim BC	17.11.	1	(K.Bommer, T.Epple, G.Nandi, H. Walcher)
	22.11.	9	(K.Bommer, H. Walcher)
	23.11.	12	(K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.u.H.Walcher)
Federsee BC	19.11.	2	(J.Einstein)
Baggersee Attenhausen MM	21.–24.11.	1	(G. Walcher)
Argensee RV	22.11.	1	(M.Finkenzeller)
Kiebingen TÜ	22.11.	1	(N.Agster, D.Kratzer u.a.)
Baggersee Diethenhofen UL	23.11.	8	(K.Bommer u.a. wie oben)
Baggersee Rottenacker UL	23.11.	6	(dto.)
Kiesgrube Darast MM	24.11.	1	(G.Walcher)
Badsee RV	24.11.	4	(Feistauer, M.Finkenzeller)
Großer Ursee RV	24.11.	25	(dto.)
Kellmünzer Stausee BC	24.11.	9	(K.Bommer u.a. wie oben)

Eistaucher:

Kehl OG	17.11.	1	(G.Müller)
Argensee RV	22.–24.11.	1	(G.Lang, M.Finkenzeller, K.H.Siebenrock)
Baggersee Rottenacker UL	23.11.	1	(K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.u.H.Walcher)

7.3 Starker Kranich-Durchzug im Oktober und November

Lebhafter Kranichdurchzug setzte in unserem Gebiet am späten Vormittag des 23.10. ein, besonders im Raum Heidelberg wurde reger Nachtzug registriert. Am 24.10. erreichte der Durchzug seinen Höhepunkt mit Beobachtungen vor allem im Karlsruher Raum und in der Pfalz, einige Beobachtungen gab es noch vom 25.–27.10. Der Zug erfolgte vor allem im nordwestlichen Teil des Landes (TBB, MOS, HD, HN, KA, PF, LB, S), einige versprengte Vögel gelangten weit in den Süden (Bodensee und Oberschwaben). Ab dem 19.11. zog eine weitere kleinere Welle von Kranichtrupps weiter südlich mit Beobachtungen aus FDS, LB, WN, RW, KA und RA.

Vom 23.–27.10. überflogen mind. 3500–4000 Kraniche unser Gebiet (wegen der vielen Nachtbeobachtungen kann keine genaue Gesamtzahl ermittelt werden) und vom 19.–24.11. nochmals mindestens 500. Eine stolze Zahl und ein unvergessliches Erlebnis für die Glücklichen 10 Jahre nach dem noch stärkeren Massendurchzug im November 1981!

Die Beobachtungen im einzelnen:

Datum	Uhrzeit	Anzahl	Ort	Beobachter
23.10.	11.30	ca. 1000	Jockgrim GER	F.Weiß fide S.Schloß
	18.00	20	Oberdielbach MOS	M.Schulz
	23.00	2 Trupps	Waldbrunn MOS	P.Edelmann fide M.Schulz
	23.30	viele rufend	Heidelberg HD	E.Blaschko
	23.45	wenige rufend	Heidelberg HD	B.Kowalsky
	24.00	großer Trupp	Heidelberg HD	A.J.Helbig
24.10.	nachts	Trupp	Eppelheim HD	M.Wink
	00.15	wenige rufend	Nußloch HD	M.Fröhner, H.Schmitt
	00.30	47	Affaltrach HN	C.u.M.Wieland
	morg.	10–11	Pforzheim PF	K.Hepp
	09.25	11	Breitenauer See HN	C.u.M.Wieland
	09.30	100	Blankenloch KA	J.Müller
	11.00	26	Langenelz MOS	E.Schäffner
	12.00	60	Langenelz MOS	E.Schäffner
	12.15	8	Langenelz MOS	E.Schäffner
	12.30	mind. 100	Niederstetten TBB	C.Dehner, W.Weidmann
	13.00	50	Karlsruhe-Grötzingen	H.Dannenmayer
	14.00	144	Eppingen-Richen HN	M.Meny u.a.
	14.25	200	Heidelberg HD	E.Schäffner
	14.30	viele (4 Keile)	Wiesloch HD	M.Monreal
	15.10	27	Bietigheim LB	H.Huber, M.Scheuffele
	16.00	500	Jockgrim GER	J.u.S.Schloß
	16.30	10	Niederstetten TBB	C.Dehner, W.Weidmann
	16.40	102	Max-Eyth-See S	M.Heller
	16.45	54	Maulbronn PF	G.Evers
	?	150	Eberbach HD	fide M.Schulz
17.15	150	Heidelberg HD	L.Niense	
übern.	200–300	Ludwigswinkel PS	B.Ernst in "Die Rheinpfalz" Nr. 252/30.10.1991	
25.10.	12.30	50–60	Niederstetten TBB	C.Dehner, W.Weidmann
	13.30	60	Jockgrim GER	S.Schloß
	16.30	128	Vaihingen LB	M.Heller
	nachts	ca. 15	Etzenrot KA	Schall fide H.Dannenmayer
	23.45	viele rufend	Heidelberg HD	L.Niense

26.10.		?	Osterried BC	H.Walcher
27.10.	nachts	3-4	Osterried BC	G.u.K.Nandi
29.10.		2 rastend	Durmersheim RA	Schall fide H.Dannenmayer
29.10.		2	Ermatinger Becken	H.Gehring, M.Schmid
-10.11.			KN	
2.11.		2	Baienfurt RV	K.Wirth
9.11.	16.20	3	Zaisersweiher PF	G.Evers
18.11.		2	Wollmatinger Ried	R.Barth
			KN	
19.11.	10.00	30	nörtl. Mannheim	M.Heller
21.11.	21.35	ca. 15	Freudenstadt FDS	H.Berger
	22.50	110+80	Ludwigsburg LB	C.u.J.Hölzinger
	23.12	150-160	Hegnach WN	M.,R.u.R.Wegst
	23.50	ca. 20	Freudenstadt FDS	H.Berger
22.11.	09.00	60 rastend	Saalbachniederung	F.Debatin, W.Feld
	-11.15		KA	
	11.45	70	Steinmauern RA	G.Müller
23.11.	09.10	7	Vaihingen LB	M.Heller
24.11.		29	Winzeln RW	F.Lanprecht

7.4 Weitere aktuelle Beobachtungen

Ohrentaucher: 2 am 18.9. Rösslerweiher RV (K.Wirth), je 1 am 3.10. Wört AA (H.Wolf), am 2.11. Wagbachniederung KA (C.Walter) und am 15.1 Rohrsee RV (P.Schmid).

Rothalstaucher: Zahlreiche Beobachtungen einzelner Ex., jedoch bis zu 2 (3?) am 12.10. und 2 bis 21.10. Laupheim BC (K.Bommer, G.Nandi), 4 am 13.10. und sogar 5 am 14.10. Wernauer Baggerseen ES (L.Herrmann, H.Schlüter, W.Schmid, R.Siegle), 3 vom 6.-20.11. Breitenauer See HN (M.Wieland) und 3 ständig Wagbachniederung KA (S.u.U.Mahler, C.Walter).

Kormoran: Größere Trupps in vielen Landesteilen, u.a. 14 am 4.10. Nellmersbach WN ziehend (H.Schlüter), 250-300 am 5.10. Rheindelta (N.Anthes, J.Günther), 39 am 7.10. Markgröningen LB (N.Anthes), bis 32 am 15.10. Aalkistensee PF (M.Heller), bis zu 90 am 19.10. Rhein-stau Freistett OG (T.Jörlitschka, K.-H.Kolb), 32 am 20.10. Essingen AA (W.Schmid), bis zu 125 am 27.10. Öpfinger Stausee UL (K.Bommer, G.Nandi), 180-190 am 1.11. Rißtissen UL (K.Bommer), bis zu 102 am 2.11. Faiminger Stausee DLG (W.Beissmann), 120 am 3.11. Sauldorfer Baggerseen SIG (K.F.Gauggel, G.Schnitzer), 30 am 10.11. Wernauer Baggerseen ES (E.Baas-Francke, D.Francke u.a.) und 12 am 16.11. Donau bei Zwiefaltendorf UL (K.Bommer).

Rohrdommel: Je 1 am 15.9. Bühl Tü (S.Eßwein) und am 5.10. Wagbachniederung KA (fide S.Mahler).

Nachtreiher: ~~Je 1 am 4.8. Benningen LB (M.Wegst)~~ und am 17.8. Böttinger Baggerseen HN (W.Ostertag), außerdem 5 am 19.8. Rheindelta (~~M.Wegst~~).

Seidenreiher: Am 30.5. 1 im Hafen Stuttgart (M.Pfiz).

Silberreiher: Je 1 am 16.8. Eppingen-Richen HN (M.Meny), vom 16.-25.10. Öpfinger Stausee UL (K.Bommer, H.Müller, G.Nandi, R.Sammer, H.Walcher) und vom 2.-3.11. Sauldorfer Baggerseen SIG (K.F.Gauggel, B.Pfaff) sowie 2 vom 10.-11.9. Wagbachniederung KA (S.u.U. Mahler).

Purpurreiher: Zwischen dem 24.7. (4) und 16.10. (1) bis zu 5 (2 ad., 3 juv.) am 7.8. Philippsburger Altrhein KA (P.Poschlod, S.Schneider), 1 vom 25.-28.8. Gingen GP (W.Lissak, A.u.M. Nowak) und 1 juv. mit Schwingenbruch am 25.10. Linkenheim KA (H.Dannenmayer).

Schwarzstorch: Wieder zahlreiche Beobachtungen im Land: Je 1 am 24.5. Sauldorfer Baggersee SIG (K.F.Gauggel, B.Pfaff) und vom 18.7.–25.8. Ochsenhausen BC (K.Bommer), je 2 am 21.7. Wagbachniederung KA (S.Mahler) und am 17.8. Bühl–Weitenung RA (M.Boschert, H.Hennich), 3 am 19.8. Bühler Tal TÜ (C.Wegst), je 1 vom 25.–27.8. Baggerseen Krauchenwies SIG (A.Bauernfeind, K.F.Gauggel, C.u.M.Wegst), am 29.8. Künzelsau (R.Flößer) und am 8.9. Schmiecher See UL (H.–M.Koch), sogar 9 ziehend am 14.9. Pfohren VS (H.Ebenhöh), je 1 am 27. und 28.9. Nellmersbach WN und am 29.9. Winnenden WN (H.Schlüter), am 8.10. Ermatinger Becken KN (H.Gehring) und vom 17.–20.11. (spät!) Roßweiher PF (H.Huber, G.Raisin, C.Randler).

Singschwan: 2 am 27.10. Laupheim BC (K.Bommer), 1 ad. vom 28.–31.10. Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel, M.Sindt) und 7 (4 ad., 3 juv.) am 23.11. Kirchentellinsfurt TÜ (N.Agster, F.Pommer).

Kanadagans: 92 am 19.10. Wagbachniederung KA (C.Walter).

Pfeifente: Bis zu 134 am 19.10. Rheinstau Freistett OG (T.Jörlitschka, K.–H.Kolb), bis zu 75 am 18.11. Rheinstau Iffezheim RA (G.Müller) und bis zu 52 am 19.11. Öpfinger Stausee UL (K.Bommer, H.u.T.Epple, R.Sammer).

Schnatterente: Bis zu 260 am 19.10. Rheinstau Freistett OG (T.Jörlitschka, K.–H.Kolb) und bis zu 207 am 9.11. Öpfinger Stausee UL (K.Bommer).

Krickente: 50 am 20.10. Eppingen–Richen HN (K.–H.Kolb) und bis zu 720 am 10.11. Wagniederung KA (S.u.U.Mahler, C.Walter).

Eisente: Am 23.11. 1 Laupheim BC (K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.u.H.Walcher).

Trauerente: Am 24.11. 2 Kellmünzer Stausee BC (K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Schilhansl, H.Walcher).

Samtente: 1 am 23.11. Max–Eyth–See S (B.u.L.Kroymann).

Mittelsäger: Außergewöhnliche Ansammlung auf Baggerseen: zwischen Tübingen und Rottenburg TÜ am 22.11. mind. 17 (1,16) und am 23.11. allein auf dem Baggersee Kirchentellinsfurt 8 (3,5) (N.Agster) sowie am selben Tag 18 (4,14) bei Laupheim BC (K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.u.H.Walcher).

Schwarzmilan: Zugtrupp am 15.8. mit 9 Stuttgart (J.Hildenbrand) und am 30.9. mit 18 Wösingen KA (M.Tittelbach).

Rotmilan: Größere Schlafplatz–Versammlungen: am 7.9. 29 Sunthausen VS (H.Ebenhöh), am 17.9. mind. 15 Pfohren–Neudingen VS (A.Zwick), am 28.9. 69 Sumpfohren/Hüfingen VS (H.Ebenhöh), außerdem am 1.10. 30 ziehend Bretten KA (R.Weiß) und am 9.10. 18 Rastatt RA (B.Brehmer, G.Härer).

Rohrweihe: Bis zu 13 am 15.9. Schlafplatz Pfohren VS (G.u.H.Ebenhöh).

Kornweihe: Neben zahlreichen Meldungen von Einzelvögeln 1,5 am 6.10. Ohnhülben BC (K.Bommer), 0,6 am 2.11. Sontheimer/Gundelfinger Moos HDH/DLG (W.Beissmann), bis zu insgesamt 2,18 am 2.11. und 1,16 am 3.11. im Donau– und Rißtal UL/BC, am selben Tag 0,17 am Schlafplatz bei Schemmerberg BC, 1,11 am 6.11. am Schlafplatz bei Ingerkingen/ Obersulmettingen BC (K.Bommer, T.Epple, G.Nandi, G.u.H.Walcher).

Rotfußfalke: 0,1 am 28.4. Röhlingen AA (R.Schuster) sowie je 1,0 am 1.9. Bauhofen RV (M.Finkenzeller) und am 29.9. Altshäuser Weiher RV (K.Wirth).

Wachtel: Am 11.5. 1,1 Echterdingen ES (Reineck), mind. 5,0 singend am 19.7. Ewattungen WT (C.Purschke), je 1 am 21.7. Rammingen und am 25.7. und 4.8. Nellmersbach WN (L.Herrmann, H.Schlüter).

Steinhuhn: 1 auf Hausdach (!) vom 26.–27.7. Breuningsweiler WN – sicherlich Gefangenschaftsflüchtling (L.Herrmann, H.Schlüter).

Wachtelkönig: 1 singend am 2.6. Hermaringen HDH (M.u.W.Beissmann).

Kranich: (s. auch oben) 1 vom 23.–26.5. Sauldorfer Baggersee SIG (B.Pfaff).

Säbelschnäbler: 1 am 3.7. Baggersee Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel).

Kiebitzregenpfeifer: Neben Einzelbeobachtungen 3 am 22.9. Eriskircher Ried FN (T.Epple, F.Schurr, H.Walcher u.a.), 8 am 28.9. Rheindelta (K.Bommer), 7 am 6.10. und 13 am 6.11. Wollmatinger Ried KN (N.Anthes, J.Günther, M.Schmid), 6 vom 9.–11.10. und 5 am 15.10. Kehl OG (G.Müller, H.Rapp) und 3 am 13.12. Kellmünzer Stausee BC (K.u.L.Braun).

Goldregenpfeifer: Je 1 am 23.8. Rheindelta (G.Nandi, H.Walcher), am 15.9. Wurmlingen TÜ (C.Wegst), am 22.9. Eriskircher Ried FN (R.Achenbach, N.Anthes, T.Epple, J.Günther, G.Nandi, T.Schmoll, F.Schurr, H.Walcher, C.u.M.Wegst), am 3.10. Britschweiler BC (K.Bommer), am 4.10. Nellmersbach WN ziehend (H.Schlüter), am 12.10. Laupheim BC (G.Nandi, H.Walcher) und Baustetten BC (K.Bommer), am 13.10. Aldingen LB (R.Ertel) und am 1.11. Sontheimer Moos DLG (M.Schmid) sowie 2 am 13.10. Affalterbach LB (L.Herrmann, H.Schlüter) und 4 am 9.11. Sontheimer/Gundelfinger Moos HDH/SIG (W.Beissmann).

Mornell: 1,1 am 11.5. Sersheim LB (K.Gollmer, K.Siedle) und 3 am 20.9. Belchen LÖ (J.Hölzinger).

Knutt: 2 am 23.8. und je 1 am 1.9., 15.9. und vom 4.–5.10. Rheindelta (N.Anthes, K.Bommer, M.Briechele, H.u.T.Epple, J.Günther, U.Mäck, G.Nandi, H.Walcher) sowie vom 6.–8.9. und vom 12.–13.9. Wagbachniederung KA (R.Achenbach, S.u.U.Mahler, C.Walter, R.Weber u.a.).

Zwergstrandläufer: Bemerkenswert 21 am 26.8. Kardorfer Illerstausee RV (K.Bommer, A.u.H.Buschle, R.Ortlieb, H.Walcher).

Temminckstrandläufer: 2 vom 19.–25.5. und 1 am 25.8. Baggersee Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel, J.Günther, C.u.M.Wegst), 1 am 9.8. Kiebingen TÜ (D.Kratzer), 1–2 vom 29.8.–17.9. Wagbachniederung KA (S.u.U.Mahler, C.Walter u.a.) und 1 am 15.9. Rheindelta (K.Schilhansl u.a.).

Alpenstrandläufer: Größere Bestände vom 3.–15.10. mit bis zu 33 Kehl OG (G.Müller, H.Rapp) und vom 9.–13.10. mit bis zu 58 Kellmünzer Stausee BC (K.u.L.Braun, T.Epple).

Sichelstrandläufer: 2 vom 24.–25.5. Offenau HN (H.Furrington), bis zu 2 (2.6.) zwischen dem 2.6. und 19.8. und bis zu 5 vom 25.–27.8. Baggersee Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel, J.Günther, C.u.M.Wegst), 1 vom 19.–26.8. Bühl TÜ (N.Agster, S.Kaiser, F.Pommer, C.Wegst), 14 am 23.8. und 5 am 5.10. Rheindelta (N.Anthes, J.Günther, G.Nandi, H.Walcher), 8 am 26.8. und 3 am 13.9. Kardorfer Illerstausee RV (K.Bommer, A.u.H.Buschle, R.Ortlieb, H.Walcher) sowie 6 am 9.10. Kehl OG (G.Müller, H.Rapp).

Sanderling: Je 1 vom 20.–22.9. Eriskircher Ried FN (R.Achenbach, N.Anthes, R.Benz, T.Epple, M.Graf, J.Günther, G.Nandi, T.Schmoll, F.Schurr, H.Walcher, C.u.M.Wegst), am 4.10. Rheindelta (H.u.T.Epple) und vom 7.–9.10. Kehl OG (G.Müller, H.Rapp).

Zwergschnepfe: 2 am 16.11. Schreckensee RV (R.Prinzinger).

Großer Brachvogel: 4 am 22.8. über Vaihingen LB fliegend (J.Hildenbrand) und 327 am 5.10. Rheindelta (N.Anthes, J.Günther).

Regenbrachvogel: Am 23.8. 3 Rheindelta (G.Nandi, H.Walcher).

Pfuhlschnepfe: 2 am 7.9. und 1 vom 13.–15.9. Wagbachniederung KA (N.Anthes, R.Armbruster, J.Blessing, S.u.U.Mahler, C.Randler, F.Schurr, E.Sumser, C.Walter), 1 am 13.9. Kardorfer Stausee RV (H.Walcher), 11 am 15.9. und 28.9., 8 am 4.10. und 7 am 5.10. Rheindelta (N.Anthes, K.Bommer, M.Briechele, H.u.T.Epple, J.Günther, U.Mäck u.a.), 2 vom 21.–22.9. Eriskircher Ried FN (R.Achenbach, N.Anthes, T.Epple, J.Günther, G.Nandi, F.Schurr, H.Walcher u.a.) sowie 1 vom 3.–15.10. Kehl OG (G.Müller, H.Rapp).

Steinwälzer: Am 24.8. 1 Rheindelta (T.Stadtlander).

Falkenraubmöwe: 1 vom 20.–29.9. Herbrechtingen HDH – ausführliches Protokoll und gute Belegfotos! (M.u.W.Beissmann, M.Schmid, U.Trittler u.a.).

Skua: 1 am 2.10. Rheindelta – Beobachtungsprotokoll vorliegend (M.Leuzinger, T.Stalling).

Zwergmöwe: Noch je 1 am 9.10. Kellmünzer Stausee BC (T.Epple) und am 26.10. 1 Laupheim BC (K.Bommer), hier am 23.11. sogar noch 2 (K.Bommer, H.u.T.Epple, K.Pudimat, K.Schilhansl, G.u.H.Walcher).

Schwarzkopfmöwe: Am 29.9. 1 Hirschauer Baggersee Tü (C.Wegst).

Weißkopfmöwe: Am 5.10. 4 ad., 2 immat. Rheinstau Freistett OG (K.-H.Kolb).

Raubseeschwalbe: Je 1 ad. am 1.6., 15.9. und vom 1.-2.10. Rheindelta (M.Briechle, T.Epple, M.Leuzinger, U.Mäck, T.Stalling, G.u. H.Walcher).

Weißflügelseeschwalbe: 1 ad. am 2.6. Metzisweiler Weiher RV (M.Finkenzeller), je 1 im SK am 23.8. Rheindelta (G.Nandi, H.Walcher) und vom 23.-26.10. Wagbachniederung KA (A.J.Helbig, S.Mahler, C.Walter).

Trauerseeschwalbe: 106 am 1.6. Rheindelta (B.u.K.-H.Kolb), 8 noch am 5.10. Rheinstau Freistett OG (K.-H.Kolb).

Weißbartseeschwalbe: Am 31.5. 3 ad. Ermatinger Becken KN (K.-H.Kolb).

Hohltaube: Größere Trupps: 31 am 17.8. Wurmlingen Tü, 22 am 18.8. Unterjesingen Tü und 49 am 19.8. Bühl Tü (N.Agster, C.Wegst) sowie mind. 178 Aldingen LB (R.Ertel).

Ziegenmelker: Am 4.10. 1 flügelverletzt Hemsbach HD (fide H.Dannenmayer).

Alpensiegler: 1 am 23.8. Rheindelta (G.Nandi, H.Walcher).

Bienenfresser: 7 am 1.8. Kiechlinsbergen EM (C.Purschke).

Felsenschwalbe: Am 21.8. 2 Wurmlinger Kapelle Tü – ausführliches Beobachtungsprotokoll! (D.Kratzer, C.Wegst).

Brachpieper: Neben Einzelbeobachtungen 19 am 29.8. Kilchberg Tü (D.Kratzer, C.Wegst) und 5 am 1.10. Wurmlingen Tü (N.Agster).

Rotkehlpieper: 1 am 4.10. und 3 am 5.10. Rheindelta (N.Anthes, H.u.T.Epple, J.Günther).

Schafstelze: Am 2.9. 1,0 (M.f.thunbergi) Wagbachniederung KA (S.u.U.Mahler).

Rotdrossel: 407 durchziehend am 21.10. Nellmersbach WN (H.Schlüter).

Ringdrossel: 3 vom 2.-4.5. Mergelstetten HDH (M.Schmid), 1 am 6.5. Büsnauer Wiesental S (J.Hildenbrand) und 1,0 am 19.10. Wagbachniederung KA (C.Walter).

Blaukehlchen: Am 20.8. 1 Rückhaltebecken Rinderfeld TBB (R.Dehner).

Gartenrotschwanz: Am 4.10. noch 2,0 Rheindelta (H.u.T.Epple) und am 27.10. 1,0 Bühl Tü (B.u.L.Kroymann).

Braunkehlchen: 21 am 23.8. Wurmlingen Tü in Sonnenblumenfeld (N.Agster, C.Wegst) und 15 am 29.9. Dauketsweiher RV (K.Wirth).

Schwarzkehlchen: 1,1 am 6.7. Feldberg in 1430 m üNN (R.Hoyer, C.Purschke).

Schilfrohrsänger: 1 am 25.8. Rückhaltebecken Rinderfeld TBB (R.Dehner).

Zwergschnäpper: 1,0 singend am 2.6. Adelegg RV (G.Heine).

Bartmeise: 2 am 19.10. Aalkistensee PF (G.Evers) und 3-4 am 20.10. Eppingen-Richen HN (K.-H.Kolb).

Eichelhäher: 46 ziehend am 29.9. Hirschau Tü (C.Wegst).

Tannenhäher: Mehrmals rufend am 10.8. Degenfeld AA (J.Männich), 2 ziehend am 5.10. Lotterberg LB (B.u.L.Kroymann) und 1 am 27.10. Häfnerhaslach LB (H.Huber, R.Schmateika).

Nebelkrähe: 1 am 7.10. Karlsruhe (R.Achenbach).

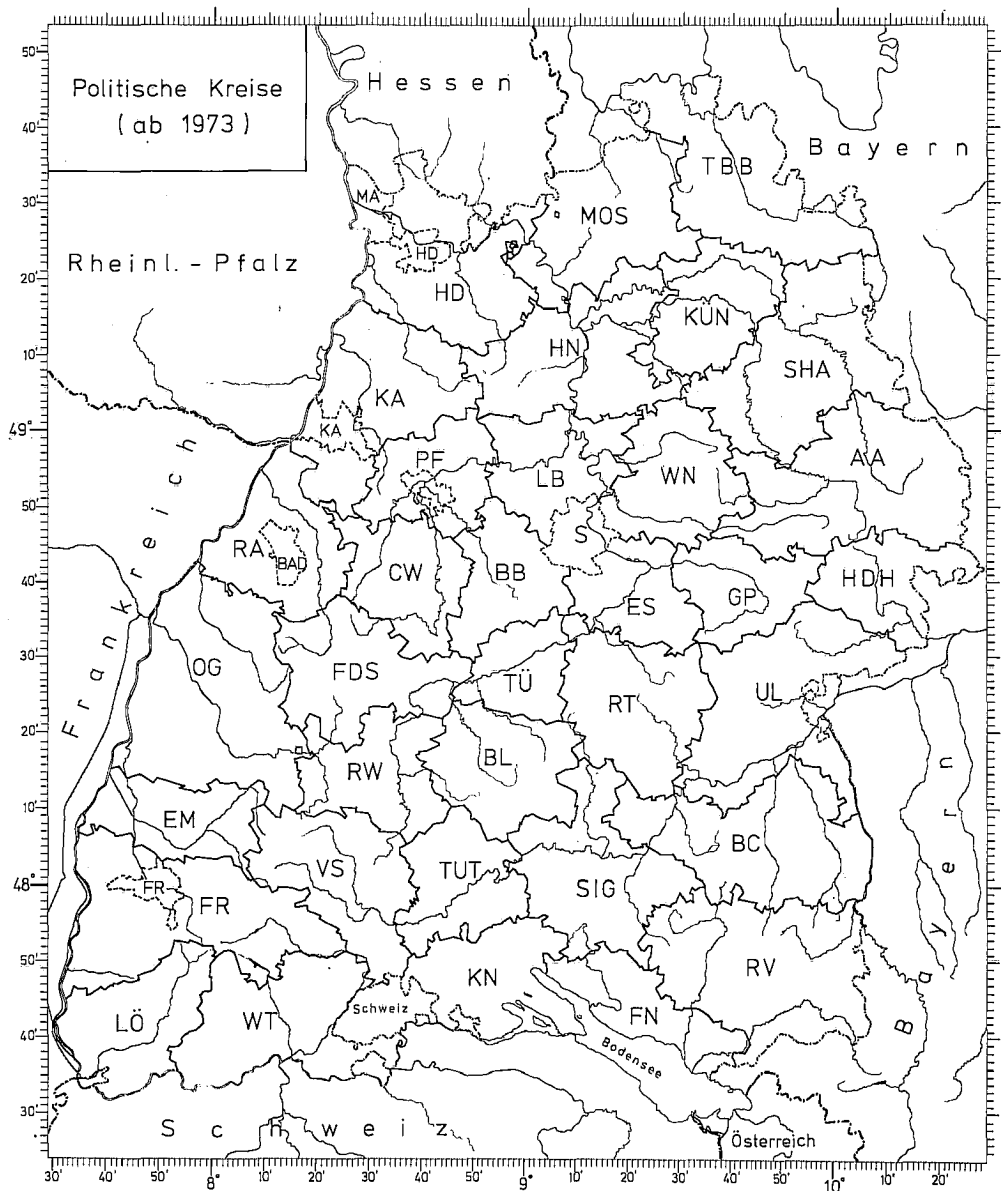
Beutelmeise: Neben Einzelbeobachtungen (bis 5) am 8. und 19.9. mind. 30 Wagbachniederung KA (S.Mahler), am 29.9. 18 Baggerseen Krauchenwies SIG (K.F.Gauggel), am 29.9. 13 und am 3.10. 30 Hirschauer Baggersee Tü (N.Agster, S.Kaiser, F.Pommer, C.Wegst), vom 3.-6.10. 7 Roßweiher PF (G.Evers), am 5.10. sogar 95 Rheindelta (N.Anthes, J.Günther) und am 13.10. 7-10. Weilheim Tü (N.Agster, S.Kaiser).

Star: Am Schlafplatz Wagbachniederung KA 120000 am 11.10. – im Gegensatz zu 500000-1Mio. zur selben Zeit 1990 (U.Mahler).

Zaunammer: Je 1,0 am 29.3. und zeitweilig singend vom 17.8.-3.9. Donzdorf GP (S.Henle, W.Lissak, M.Nowak).

Buchfink: Am 8.10. 3500 Pfrunger Ried RV (S.u.S.Natterer).

Fichtenkreuzschnabel: Im Raum Steinheim-Kupfendorf-Heidenheim HDH dürften 50-70 Paare gebrütet haben (M.Schmid).



Übersichtskarte von Baden-Württemberg mit den Land- und Stadtkreisen.
 Aus: Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 4: Folienkarten.